



Nur für Vertriebspartner/Nicht zur öffentlichen Verbreitung

Templeton Growth (Euro) Fund

Kommentar Oktober 2007

Fonds-Performance und Marktüberblick

Im Oktober rentierte der Templeton Growth (Euro) Fund (in Euro) netto 0,12%, während der MSCI World Index 0,53% zulegte. In US-Dollar gewann der Fonds im Betrachtungsmonat netto 1,70%, während die Benchmark 2,12% stieg. Im bisherigen Jahresverlauf lag der Fonds (in Euro) netto mit 0,89% im Minus, der Index dagegen mit 5,37% im Plus. In US-Dollar erwirtschaftete der Fonds in diesem Jahr bisher netto 8,74%, während der Referenzindex 15,60% verbuchte.

Die jüngste Volatilität setzte sich auch im Oktober fort, obwohl fast alle wichtigen Indizes aufwärts tendierten. Abflauende Sorgen um die Kreditmärkte und rekordhohe Rohstoffpreise lösten bei Finanz- und Metallwerten Kurssprünge aus. Doch um die Monatsmitte führten die Finanztitel dann einen Rücksetzer an, als enttäuschende Ergebnisse und eine Reihe von Abschreibungen im Zusammenhang mit der Subprime-Krise die Stimmung drückten. Zum Monatsende hin erholten sich die Märkte wieder und legten in Erwartung weiterer Lockerungen durch die US-Notenbank Federal Reserve zu. Diese Hoffnungen verwirklichten sich mit einer Zinssenkung um 25 Basispunkte am letzten Tag des Monats.

Europa wurde durch unerwartet hohe Inflationsraten überrascht, was die Aussichten auf eine nachgiebige Zinspolitik der Europäischen Zentralbank trübte. In den USA wurden die letzten Beschäftigungszahlen nach oben korrigiert. Die Wirtschaft war im dritten Quartal stärker gewachsen als erwartet. Die Experten weisen jedoch darauf hin, dass dieses Wachstum keinen langfristigen Trend anzeigt und die US-Wirtschaft in eine Phase der Abschwächung eintritt.

Die fantastische Wachstumsstory Asiens setzt sich dagegen ungebrochen fort. Hongkong, Indien und Indonesien waren im Oktober weltweit die drei stärksten Märkte. Der US-Dollar gab gegenüber allen wichtigen Währungen weiter nach, während der Euro zulegte. Das war ungünstig für europäische Investoren, die auf ausländische Währungen lautende Anlagen hielten.

Der Fonds investiert in wenig gefragte Unternehmen mit konservativen Bilanzen und verborgenem Wachstumspotenzial. Daher hält er häufig unpopuläre Aktien, was sich für die kürzerfristige Wertentwicklung mitunter als problematisch erweist – insbesondere in einem Marktumfeld wie dem jetzigen, in dem ohne langfristige Überzeugung gehandelt wird. Regional stellten die europäischen Positionen die relative Wertentwicklung des Fonds im Oktober auf die härteste Probe – allen voran solche aus nord-europäischen Ländern wie Deutschland, den Niederlanden und Finnland. Insgesamt war das absolute Ergebnis in Europa dabei positiv. Das untergewichtete Engagement des Fonds in Nordamerika lieferte eine mittelmäßige bis negative Performance, während die Erträge aus Asien und vor allem aus Japan und Hongkong absolut wie im Verhältnis zum Benchmark-Index hoch ausfielen. Nach Sektoren drückte die Untergewichtung des Fonds in Material- und Industrierwerten auf die relative Wertentwicklung. Positionen in Informationstechnologie, Energie und Finanzen waren dagegen die leistungsstärksten im Portfolio.





Nur für Vertriebspartner/Nicht zur öffentlichen Verbreitung

Die Spitzenwerte im Portfolio

Den größten Positivbeitrag zur Fonds-Performance leistete im Oktober Microsoft. Der Kurs der Aktie des Unternehmens zog über 20% an, nachdem das Ergebnis fürs dritte Quartal die Konsensschätzungen übertroffen und das Unternehmen seine Stellung als Branchenführer erneut behauptet hatte. Microsoft verbuchte den höchsten Gewinn seit über fünf Jahren und bestätigt die Investoren in ihren Erwartungen auf künftiges Wachstum durch das florierende On-Demand-Software-Modell von Microsoft. Vor dem Hintergrund rekordhoher Ölpreise setzten Energieaktien zum Höhenflug an. BP und Royal Dutch Shell gehörten zu den zehn Leistungsträgern des Fonds. Trotz der jüngsten Erfolge dieses Sektors teilen wir die Ansicht des Shell-CFO, der zu bedenken gab, dass die hohen Ölpreise auf Spekulation und politischen Spannungen beruhen und nicht auf mangelndem Angebot.

Ogleich sich die Telekom-Positionen des Fonds im Oktober schlechter entwickelten als die Benchmark, was vor allem auf Probleme bei Sprint Nextel zurückzuführen war, gehörten mit France Telecom und der Vodafone Group zwei europäische Telekom-Unternehmen zu den fünf ertragsstärksten Werten im Fonds. Seine defensiven Merkmale haben den Sektor angesichts des begrenzten Liquiditätsbedarfs und der konservativen Nutzung von Fremdkapital seitens der meisten Unternehmen in letzter Zeit interessant gemacht, da sich das Investorenpublikum vermehrt um die Wachstumsaussichten der Wirtschaft sorgt. Der Fonds bleibt in Telekoms Übergewichtet. Zyklische Konsumwerte verzeichneten einen durchwachsenen Monat. Positive Beiträge kamen vom britischen Catering-Unternehmen Compass Group, vom Medienkonzern Pearson und vom französischen Autobauer Peugeot.

Die größten Verlustbringer

Acht der zehn im Berichtszeitraum schwächsten Titel stammten aus den USA. Die große amerikanische Versicherung AIG belastete das relative Fondsergebnis am stärksten. Der Aktienkurs des Unternehmens brach auf Gerüchte um hohe Abschreibungen infolge des Subprime-Engagements um 8% ein, obwohl es sich bei den Meldungen nach wie vor um Spekulationen handelt. Ähnlich erging es anderen großen Finanzunternehmen im Oktober, allen voran Merrill Lynch (kein Portfoliowert). Aber auch drei zyklische Konsumwerte gehörten zu den zehn Schlusslichtern des Fonds, insbesondere die beiden Medienunternehmen Comcast und News Corp. Comcast reagierte auf die enttäuschenden Zahlen fürs dritte Quartal, während die News Corp.-Aktie seit der Übernahme von Dow Jones auf Schlingerkurs ist. Außerdem befanden sich drei Industrietitel unter den zehn schwächsten Portfoliowerten. Die Aktien des deutschen Technologieriesen Siemens und der US-Konzerne General Electric und Tyco gaben im Oktober allesamt nach.

Strategie und Ausblick

Während eine Reihe von Fondspositionen mittlerweile solide Erträge abwirft, leiden viele nach wie vor unter der allgemein negativen Stimmung, während die Investoren bei Rohstoffen, zyklischen Werten und Schwellenländern Trends nachjagen. Der Fonds hat sich aus diesen Marktsegmenten zurückgezogen, weil die Bewertungen zu spekulativ sind, und stattdessen sein Engagement in Large-Caps mit soliden Fundamentaldaten erhöht. Solche Unternehmen bieten die nötige Bilanzstärke, um eine potenzielle, von den USA angeführte Abschwächung der Konjunktur zu überstehen, und die globale Präsenz, um von Wachstumstrends außerhalb der USA zu profitieren.



FONDSKOMMENTARE Franklin Templeton Investments

Nur für Vertriebspartner/Nicht zur öffentlichen Verbreitung

Die Feststellung, dass viele Unternehmen, die diesem Profil entsprechen, zu den hochwertigsten Titeln auf dem Markt zählen und gleichzeitig gegenwärtig mit den höchsten Abschlägen gehandelt werden, entbehrt nicht einer gewissen Ironie. Viele dieser Titel zählen auch zu den liquidesten auf dem Markt. Infolge alldessen hat die Wertentwicklung des Fonds im Betrachtungszeitraum gelitten. Dieser zeichnete sich durch eine Anspannung der Kreditmärkte und abfließende Liquidität aus, da Investoren reflexartig Blue Chips abstießen, um fremdkapitallastige Portfolios zu stützen. Unserer Ansicht nach wird dieses Geschehen durch kurzfristige Zwänge gesteuert. Langfristig werden Aktien, die starke fundamentale Voraussetzungen und Wertabschläge bieten, den Markt am Ende sicherlich übertrumpfen.

14. November 2007

Murdo Murchison, Nassau, Bahamas

Bitte beachten Sie, dass es sich bei der vorliegenden Darstellung nicht um eine vollständige Darstellung bzw. Analyse eines bestimmten Wirtschaftszweiges, eines Wertpapiers oder des jeweiligen Investmentfonds handelt. Die vorliegenden Informationen stellen keine Wertpapieranalyse dar. *Ein Teilfonds der luxemburgischen Franklin Templeton Investment Funds. Bei allen angegebenen Zahlen zur Wertentwicklung gilt (sofern nicht anders angegeben): Berechnungsbasis: Nettoinventarwert (Emissionsgebühren unberücksichtigt), Ausschüttungen wieder angelegt. Die Wertentwicklung der Vergangenheit ist keine Garantie für die Zukunft. Der Wert der Anteile kann schwanken und wird nicht garantiert. Unter Umständen erhalten Sie nicht den ursprünglich investierten Betrag zurück. Anleger werden darauf hingewiesen, dass der Fonds in Märkten investiert, die risikoreich und unbeständig sein können, und dass es für den Fonds schwierig sein kann, die erworbenen Wertpapiere zu veräußern. Die dargestellten Wertentwicklungen sind Beispiele und stellen kein Angebot zum Kauf oder Verkauf dar. Franklin Templeton Investments veröffentlicht ausschließlich produktbezogene Informationen und erteilt keine Anlageempfehlungen. SICAV-Anteile dürfen Bürgern der Vereinigten Staaten von Amerika und dort Ansässigen weder direkt noch indirekt angeboten oder verkauft werden. Kaufaufträge für Fondsanteile werden nur auf der Grundlage des jeweiligen Verkaufsprospektes angenommen, der die mit diesem Investment verbundenen Risiken ausführlich darstellt und dem auch der aktuelle Rechenschaftsbericht des jeweiligen Fonds beigelegt ist. Für eine Beratung wenden Sie sich bitte an Ihren Berater. Auf Wunsch nennen wir Ihnen auch gerne einen unserer unabhängigen Vertriebspartner. Verkaufsprospekte und weitere Unterlagen erhalten Sie kostenlos bei Ihrem Berater oder bei der Franklin Templeton Investment Services GmbH, Postfach 11 18 03, 60053 Frankfurt a. M., Mainzer Landstraße 16, 60325 Frankfurt a. M., Tel.: 08 00/0 73 80 02 (Deutschland), 08 00/29 59 11 (Österreich), Fax: +49 (0) 69/2 72 23-120, E-Mail: info@franklintempleton.de (Deutschland), info@franklintempleton.at (Österreich), Internet: www.franklintempleton.de (Deutschland), www.franklintempleton.at (Österreich).